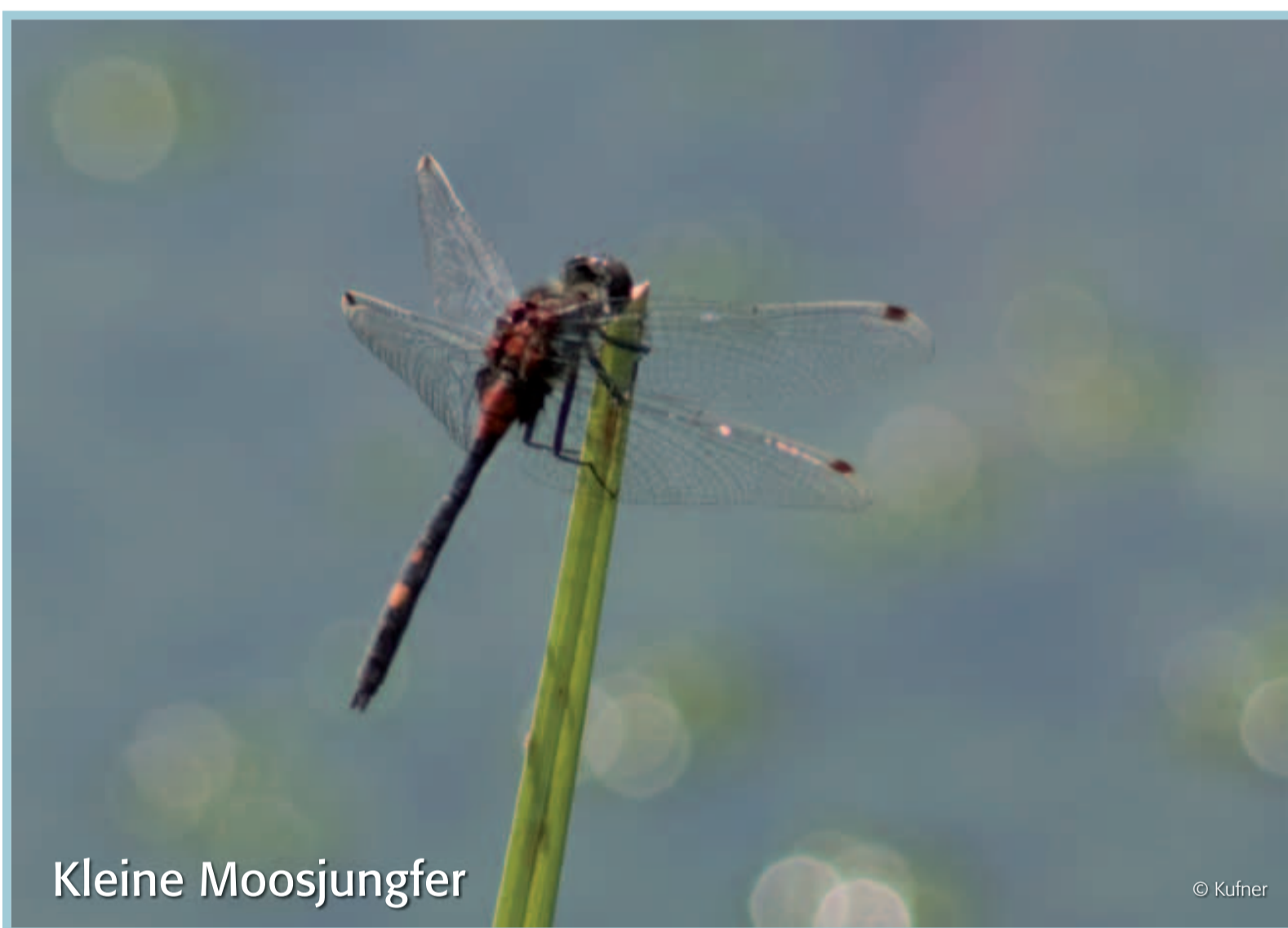
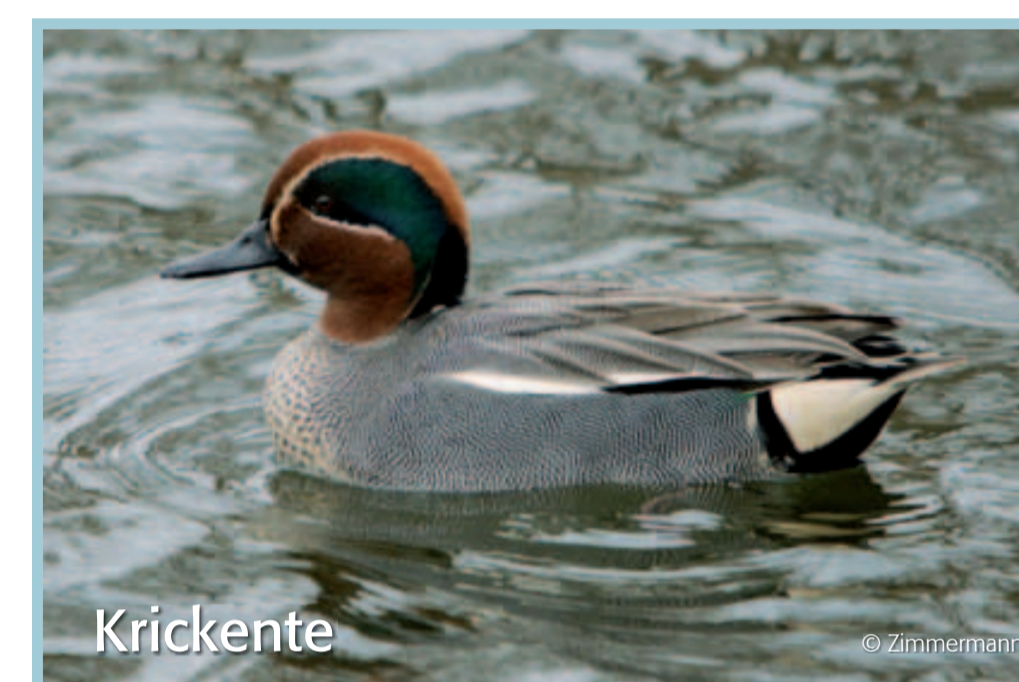


# Hochmoor im Weitmoos

Moor-Renaturierung: ein Beitrag zum Arten- und Klimaschutz



Jeder Hektar entwässertes Hochmoor setzt pro Jahr die gleiche Menge an Kohlendioxid frei wie ein Auto mit einer Fahrleistung von 20.000 km.

Moore erfüllen eine wichtige Funktion im Klimaschutz, weil sie im Lauf der Zeit große Mengen an Kohlendioxid aufnehmen können. Werden Moore jedoch entwässert, so wird das im Torfkörper gebundene CO<sub>2</sub> freigesetzt.

Auch im Biotopverbund-Gebiet zwischen Eggstätt und Seon wurden deshalb mehrere Hochmoore renaturiert (z.B. Burghamer Filz, Weitmoos, Pavoldinger Moos).

Ziel der Moor-Renaturierungsmaßnahmen ist die Wiederherstellung des natürlichen Wasserpiegels im Hochmoor, der wenige Zentimeter unter der Bodenoberfläche liegt und im Verlauf eines Jahres nur geringfügig schwankt. Dadurch werden die an Nässe, Nährstoffarmut und saure Umgebung angepassten Pflanzen- und Tierarten der Hochmoore gefördert.



Torfmoose (*Sphagnen*) sind die „Motoren im Moor“. Sie bestehen zu fast 100 Prozent aus Wasser. Als wichtigste Torfbildner stellen sie den entscheidenden Faktor für die Zukunft der Hochmoore dar.

Dieses renaturierte Hochmoor dient als:

- **natürlicher Kohlendioxid-Speicher:** Klimaschädliche Gase wie Kohlendioxid oder Lachgas, die von zerstörten Mooren freigesetzt werden, können durch Wiedervernässung im Torf absorbiert werden.
- **Lebensraum** für die spezialisierte Pflanzen- und Tierwelt der Hochmoore (z.B. Sonnentau, Moorlibellen, Hochmoor-Tagfalter)
- **Hochwasser-Rückhaltefläche:** Moore fangen Niederschlagsspitzen bei Starkregen auf und geben das Wasser erst langsam wieder an ihre Umgebung ab.

Schützen auch Sie dieses Hochmoor !

Liebe Besucher, Sie betreten einen ganz besonderen Landschaftsraum. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Pflanzen und Tiere und tragen Sie aktiv dazu bei, diesen wertvollen Schatz im „BayernNetz Natur“ zu bewahren !



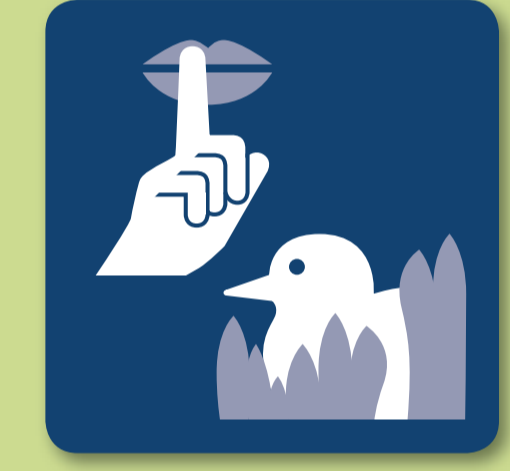
Bitte auf den Wegen bleiben



Hunde bitte an die Leine nehmen



Keine Abfälle wegwerfen



Tiere nicht beunruhigen



Geschützte Pflanzen bitte nicht pflücken



Kein Feuer machen

Aktuelle Infos über das Biotopverbund-Projekt finden Sie auch im Internet: [www.eiszeitseen.de](http://www.eiszeitseen.de)